

Hinrichtung des Ex-Zaren bestätigt

Stockholm, 26. Juli. (Von Joseph E. Kaplan, Korrespondent der United Press.) - Wie heute in Erfahrung gebracht wurde, hat der Sowjet Exekutivrat die Hinrichtung des früheren Zaren Nikolaus bestätigt. Der Vorsitzende desselben, General Swerdloff, hat folgende Ankündigung erlassen: Die Moskauer Regierung hatte geplant, Nikolaus wegen seiner Verbrechen gegen das Volk zu prozessieren, aber die Bemühungen der Monarchisten, den früheren Zaren zu entführen, machte seine Hinrichtung unabänderlich. Daraufhin fasste der Sowjet Rat folgende Resolution: "Wir sehen ein, daß die Hinrichtung Nikolaus' absolut korrekt war."

Die russische Presse, auch die sozialistische, verurteilt die Hinrichtung des Ex-Zaren und stellt dieselbe als grausam und unnötig hin. Nikolaus, so sagen die Mäler, war harmlos. Die Behauptung der Bolschewiki, daß die Tische-Skizzen darnach trachteten, ihn zu entführen, wurde in der Öffentlichkeit in die Welt gesetzt, die Tische in Mißkredit zu bringen und die Hinrichtung des Ex-Zaren zu beschleunigen.

Hier eingetroffene Nachrichten betonen, daß die Großfürstin Xenia Konstantinowitsch, Konstantin Konstantinowitsch und Sergei Michailowitsch nach einem heftigen Gefecht mit der Roten Garde aus Alpayevsk entführt wurden.

Britische Erfolge in Luftkämpfen

London, 26. Juli. - Offiziell wird gemeldet: Am 24. Juli wehte ein scharfer Wind, und der Himmel war bewölkt. Gegen Abend aber besserte sich die Witterung und es kam zu mehrfachen Klügerkämpfen. Fünfzehn feindliche Aeroplane wurden herabgeschossen und drei weitere wurden taupfuhnsfähig gemacht. Während der Nacht wurden über 24 Tonnen Bomben auf die Bahnen zu Valenciennes, Sedan, Courtrai und Armentieres, sowie auf Bimast an verschiedenen Stellen der Front herabgeworfen. Zwei Eisenbahnzüge wurden von Bomben getroffen. Alle unsere Maschinen flogen zurück. Eine feindliche Bombenmaschine wurde herabgeschossen.

Zuckerrationen weiter beschränkt

Washington, 26. Juli. - Die Zuckerrationen für öffentliche Dienstleistungen werden nach dem 1. August um ein Drittel reduziert und die Nahrungsmittelverwaltung hat alle amerikanischen Eisenstrassen erludt, eine derartige Beschränkung freiwillig auf sich zu nehmen. Die neue Ration ist zwei Pfund pro Person im Monat, anstatt drei Pfund wie bisher. Die Einschränkung ist notwendig wegen der ungewöhnlich niedrigen Zuckerrate in diesem Jahre, sagt die Nahrungsmittelverwaltung, und um den Zuckervorrat an die Alliierten und ihre Soldaten, für das rote Kreuz, die J. M. C. A., Kolonialbesitzer und andere ähnliche Organisationen zu sichern. Mehr Zucker wird auch für die Bundesarmee und Marine gebraucht, als man geschätzt hatte. Der Zuermangel wurde durch die Verlesung von 50,000,000 Pfund durch Raubhunde an der Küste der Ver. Staaten vergrößert.

Keine Entscheidung über nächtlichen Freibrief

Die Stadt - Freibriefkonvention, die am Donnerstag stattfand, hat sich noch nicht entschlossen, ob der nächtliche Freibrief, der den Wählern bei der nächsten Wahl unterbreitet werden soll, nur eine Modifizierung des alten Freibriefes sein soll, oder ob er durch Zusätze gänzlich abgeändert werden soll. Mitglied W. B. Cole brachte die Frage auf's Tapet, doch wurde er nicht unterstützt. John C. Barrett bemerkte, daß man erklären sollte, ob Zusätze in Erwägung gezogen werden würden, damit die Bürger und Vereinigungen sich danach richten könnten. Die Sitzung erregte einen Entzug des Freibriefes, der von dem Sekretär der Behörde angefertigt war.

Wenn man einer Floridaer Zeitung glauben will, kann dieser Staat allein allein Zucker produzieren, den das Land braucht. Aber warum das erst anknüpfen? Warum nicht gleich Sand anlegen für die nächste große Zuckerrate? Im Striege sieht jeder Tot dieser Art doppelt.

Die Gesundheit der jungen Generation

Programme über die Gesundheitsfürsorge der Kinder bis zum 5. Jahre.

Was jede Mutter wissen muß, wenn die Nation ihre Kinder den Forderungen der Gesundheitslehre entsprechend erziehen und die Fehler vermeiden will, welche bei den körperlichen Untersuchungen über die Tauglichkeit zum Militärdienst ans Tageslicht gekommen sind und ferner beim Wiegen und Messen der Kinder sich ergeben haben, ist in einem Bulletin des Children's Bureau im Arbeitsdepartement über "Child Care" (Kinderfürsorge) von Frau Max West enthalten, das am Donnerstag der Öffentlichkeit übergeben wurde.

Bei einem Drittel aller Männer, die bei der ersten Aushebung auf ihre militärische Brauchbarkeit untersucht worden sind, haben sich körperliche Mängel gefunden, die sie zum Militärdienst untauglich machten. Viele von diesen hätten vermieden oder beseitigt werden können, wenn sie in früherer Jugend erkannt und entsprechend behandelt worden wären. Es ist besonders die Periode zwischen dem zweiten und sechsten Jahre, in der solche Mängel sich zuerst einstellen. Das Bulletin ist so zusammengestellt worden, daß es Mütter in den Stand setzt, die Symptome, welche auf die Notwendigkeit besonderer Fürsorge hinweisen, zu wissen und zu erkennen. Es will ferner Müttern ein besonderes Verständnis der einfachen Gehebe der Hygiene (Gesundheitslehre) vermitteln, durch deren Beachtung die Ausbildung solcher in den Anfangsstadien sich zeigenden Mängel zu verhüten möglich ist.

Weiterhin wird dieses Bulletin Tausenden von Müttern von Nutzen sein, die gelegentlich des Wiegens und Messens auf Fehler und Schwächen des Körpers ihrer Kinder aufmerksam geworden sind, die besondere Fürsorge bedürfen.

"Child Care" beschäftigt sich mit Kindern von zwei bis sechs Jahren und ist das dritte Bulletin in der Serie, die mit "Kinderfürsorge vor der Geburt" und "Säuglingspflege" begann. Es enthält unter anderem einfache Regeln für Gesundheit und Gesundheitspflege, eine Zusammenstellung sorgfältig geprüfter Hinweise über richtige Nahrung, Disziplin und Ausbildung. Es gibt einfache Speisepläne für kleine Kinder und enthält schließlich eine Liste von Vätern über Kinderfürsorge und Kindererziehung.

Ein Kinder-Gesundheitsprogramm

In einer Konferenz der staatlichen und provinziellen Gesundheitsbehörden von Nordamerika in Washington sprach kürzlich Mrs. Mary Beard, registrierte Pflegerin, Mitglied des Massachusetts Child Conservation Committee. Sie richtete folgenden Aufruf an die Nation: "Die Vorbedingung für jedes Kinder-Gesundheitsprogramm liegt in der Fürsorge für das Leben von Mutter und Kind und in der Sicherstellung eines gesunden Lebensanfangs für das Baby. Das geschieht am besten durch die öffentliche Gesundheitspflege. Sie ist die erste, die die für Gesundheit und Leben der Kinder schädlichen Verhältnisse erkennen und zur Anzeige bringen kann und muß."

Sie wies darauf hin, daß bis vor kurzem in ihrem Heimatstaate tatsächlich noch keine organisierte Gesundheitsfürsorge für Kinder von 1. bis 5. Jahre bestand. Jetzt hat das Massachusetts Committee on Child Conservation folgendes Kinder-Gesundheitsprogramm aufgestellt: Erstens. Durchführung von Geheben zur Registrierung der Geburten. Ohne dieses ist eine sofortige Fürsorge für Kinder nach der Geburt einfach unmöglich. Zweitens. Vorgeburtliche Fürsorge und Belehrung. Diese Fürsorge, geschieht und gründlich ausgeführt, gibt am sichersten und schnellsten Gewähr für Erhaltung des Lebens von Mutter und Kind. Drittens. Angemessene Pflege und ärztlichen Beistand im Wochenbett. Viertens. Systematische Aufsicht über das gesunde wie das kranke Kind bis zum schulpflichtigen Alter, wenn es unter die Fürsorge der Schulbehörden kommt.

In hauswirtschaftlichen Kursen

Die General Federation of Women's Clubs hat die National Home Economics Association, die National Education Association und den Federal Vocational Board erludt, ihren Einfluß anzuwenden, Kinderwohlstand als unerlässliches Kapitel in alle hauswirtschaftlichen Studienkurse von Sekundärschulen, Colleges und Universitäten der Ver. Staaten einzuführen.

Mein Mann, der mehr als einmal heiratet, ist ein Zeigling schreibt eine New Yorker landespropagandische Zeitung, aber daß Amerikaner Scheidungen seien, wird sie sich nicht behaupten wollen.

Großes Picnic des Omaha Musikvereins

Der Omaha Musikverein veranstaltet am kommenden Sonntag ein Picnic für seine Mitglieder im prächtigen Rindvieh Park südlich der Stadt. Der Verein wird genug Automobile zur Verfügung haben, um alle Mitglieder vom Ende der Straßenbahn aus nach dem herrlichen Naturpark zu transportieren. Ein Arrangementskomitee trifft die nötigen Vorbereitungen und verspricht allen Teilnehmern einen angenehmen Tag. Es ist zu hoffen, daß die Mitglieder sich in großer Zahl an dem Ausflug beteiligen werden. Das Vergnügungs-Komitee möchte darauf aufmerksam machen, daß das Picnic um 2 Uhr nachmittags beginnt. Für Erfrischungen sorgt das Komitee und Lunch sollen die Teilnehmer mitbringen. Wie gesagt, werden die Teilnehmer mit Autos vom Ende der Straßenbahn in Albricht nach dem Festplatz gebracht werden.

Pit-Wick der Katholiken

Unter der Leitung der Columbus-Mitter fand gestern im Krieg Park ein Picnic der Katholiken statt, das sehr stark besucht war. Am Morgen wurden die Kinder des St. James Baitenheutes in Automobilen nach dem Park gebracht, wo sie einen herrlichen Tag verlebten. Nachmittags wurden die Lehr- und Vornberzieher Schwestern dorthin gefahren und am Abend stellten sich die Familien dort ein. Unter den Gästen befanden sich 400 Frauen und 125 Baitenheute. Alle wurden am Abend mit Automobilen nach Hause gebracht. Die Columbus-Mitter sind über den Erfolg dieses Ausfluges, des ersten seiner Art, sehr erfreut.

22 Verhaftungen wegen Uebertretung von Auto-Ordnungen

Chas. C. George, der lektjährige Präsident der Handelskammer, W. C. Coak und 20 andere Automobilisten wurden am Donnerstagabend der Verletzung der verschiedenen Auto-Ordnungen der Stadt beschuldigt. Durch diese 22 Verhaftungen ist die Gesamtzahl der Uebertreter der Wege- und Autovorschriften auf 150 gestiegen.

Garage-Gewinn verhaftet

Mit der Verhaftung von J. G. Knoles, einem Garage-Besitzer, 2149 Nord 24. Straße, glaubt die Polizei in den Besitz von Information gelangt zu sein die zur Verhaftung mehrerer Autoschlupf-Besitzer und anderer in Verbindung mit den vielen Autoabstehlen in Omaha führen werden. Knoles wurde von Geheimbeamten unter der Anklage, gestohlenes Eigentum angenommen zu haben, verhaftet. Er soll ihnen ein gestohlenes Auto gezeigt haben, welches er im Besitz hatte.

Schüler der Creighton Universität gefasst

Korporal Wm. S. Maherty, St. Louis, Mo., der auf der gestrigen Verlesung genannt wurde und im Kampfe gefasst ist, ist wahrscheinlich der bekannte Absolvent der Creighton Universität, der zwei Jahre lang an einer hiesigen Zeitung arbeitete. Er verließ Omaha im Juni 1917 und ging nach St. Louis, wo er Verbandsrat war und wo er für eine Zeitung arbeiten wollte. Später wurde in Erfahrung gebracht, daß er in das Marinekorps eingetreten war. Er stand im Alter von 25 Jahren.

Neider Omahaer in Frankreich vermisst

Clifford Wolfe, der Sohn von Frau Joseph Waldrige von Omaha, und Schwiegerjohn von Dr. Donald Macrae von Council Bluffs, soll sich unter den Vermissten befinden. Der junge Mann war ein Enkel von V. J. Smith, dem Bostoner Millionär. Ein Nabel von Dr. Macrae an seine Gattin, besagte nur: "Clifford vermisst". Die Gattin Wolfes befindet sich gegenwärtig im Fort Sill zum Besuche ihres Bruders Leutenant Roy Macrae, um ihre Mutter begab sich dorthin, um ihm die Mitteilung zu machen. Wolfe war 25 Jahre alt und gehörte dem Ambulanzkorps an Dr. Macrae dient ebenfalls in Frankreich. Seine Mutter, Frau Waldrige, befindet sich zur Zeit in Glen Cove, Ne.

Die Optimo Oil & Gas Co.

Nach einer um letzten Samstag ausgegebenen Depesche hat die Optimo Oil and Gas Gesellschaft auf ihrem Bestium nahe Paola, Kans., eine zweite Delaquelle eröffnet. Die Gesellschaft besitzt zahlreiche Pachtungen in den ergiebigen Oelfeldern von Kansas und Oklahoma und steht unter konservativer Leitung. Der gegenwärtige Preis der Aktien ist ein Dollar und kann die Kaufsumme in monatlichen Raten abgetragen werden. Eine Erhöhung des Kaufpreises der Aktien steht in unmittelbarer Aussicht und nur noch eine bedenkliche Anzahl Aktien sind jetzt noch zum Nennwert käuflich. Man lese die Anzeige der Gesellschaft.

Das Lebensalter.

Die nützlichsten Tiere erreichen das geringste Alter. "Lange mögest du leben" - diese Grußformel indischer und orientalischer Völkern schließt einen der heissesten Wünsche jedes normal empfindenden Menschen in sich. Da wir heute gelernt haben, den Menschen als ein Glied in der Entwicklungskette des in unendlicher Mannigfaltigkeit unteren Planeten bewohnenden Organismus anzusehen, so wird es uns vor allem interessieren, ob die Natur dem Menschen - ein Vergleich zu seinen mehr oder minder blutsverwandten Mitgeschöpfen - die Erfüllung dieses Wunsches gewährt, ob sie ihm eine relativ kurze oder lange Lebensdauer "bestimmt" hat.

Zunächst ist, daß die verschiedenen Organismen in höchst verschiedener und, wie es scheinen will, kahlloser Weise von der Natur mit dem höchsten Geschenk bedacht worden sind, das wir individuelles Leben nennen. Ein gewissen hierhergehörigen Falta kann auch der gleichgültigste Mensch nicht vorübergehen; warum erreicht das kraftstrotzende Pferd, das uns an Körpermasse und Energieproduktion weit übertrifft, warum das Wind und die übrigen großen Haus- und Arbeitsgenossen des Menschen nur 2, höchstens 3 1/2 Jahrzehnte, warum muß unser intelligenter, harter und oft so geliebter Freund, der Hund, meist schon nach einem Jahrzehnt zum erbarmungswürdigen Krüppel werden, warum überleben dagegen die Fische unserer Gartenteiche oft mehrere Generationen von Menschen, so daß der Entel noch dieselben Krupfen füttert wie der Großvater? - Gibt es irgendein allgemeines Erklärungs-moment; existiert, biologisch gesprochen, ein plausibler Zusammenhang zwischen Organisation und Lebensdauer und zwischen dem Lebensalter?

Leider vermag unser Erklärungs-rinzip in diesen Fällen, Zählige Tiere, Reptile, Amphibien und Fische, sind in der Regel träge; man hat gemeint, daß sie ihren Körper "weinig abnutzen" und deswegen alt werden. Was sollen wir aber zu unseren gesiederten Freunden sagen, deren Vitalität ja die unsere noch weit übertrifft, deren Stoffwechsel und Bluttemperatur die intensivsten im ganzen Tierreich sind, die man aber kaum als besonders widerstandsfähig, oft als geradezu empfindlich bezeichnen muß? Sie erreichen - bekanntlich - relativ enorm hohe Altersstufen, Adler, Rabe, Papagei und Schwan haben mit einem Jahrhundert noch nicht genug, wenn sie nicht ein tüchtiger Zufall vorher ereilt. Die kleinen zarten Sängere sind nicht weniger lebensfähig; ein solches "Atom" glühendes Lebens, wie es das Körperchen eines Fintens darstellt, bringt es auf ein Vierhundertjahr und mehr!

Die Größe, die relative Körpermasse macht's also nicht. Wahrhaft kolossale Tiergestalten, wie unsere großen Hausjagetierte, müssen eher davon glauben als die verhältnismäßig doch kleinen Schildkröten, Fische und vor allem Biegel; Elefant und Wal werden allerdings recht alt (110 Jahre verbürgt), aber was bedeutet dies, wenn wir die relativen Altersnormen (Elefant und Rabe zum Beispiel) im Auge behalten!

Innerhalb seiner Klasse, unter den Säugern also, hat es dagegen der Mensch zu einer relativ sehr bedeutenden Lebensdauer gebracht, fraglos nicht zum wenigsten durch alle jene kulturellen Bestrebungen, die unter dem Namen Hygiene begriffen werden. Mit Ausnahme der extremen Risiken unter den Säugern, Wal, Elefant, vielleicht noch Rhinoceros; mehrdeutigerweise - und hier hängt etwas durch die "biologische Höhenglächer" - auch mit Ausnahme des vielgeplagten Einhußers, der den Namen "Equus asinus", Esel, führt und der es auf 106 Lebensjahre bringen soll, übertrifft er wohl alle jene Prachtgestalten, die ihm an physischer Leistungsfähigkeit oft weit überlegen sind, in der erstrebenswerten Fähigkeit, alt zu werden.

Wir sollten eigentlich ein neues Fundament unter die Scheune bauen lassen", sagte Gitano zu seiner Frau, "aber die Zeiten sind zu schlecht, und die Mäurer verlangen zu viel Geld". "Wie wäre es denn - entgegnete Samantho - wenn Du einen Fremdmaurer die Arbeit übergeben würdest?"

Donald Morgan, das neunjährige Söhnchen von Harry Morgan aus Trenton Junction, N. J., ist im Water Power-Kanal ertrunken. Der Kleine befand sich mit seinem Vater auf der Heimfahrt in einem Automobil, als der Steuerapparat außer Ordnung geriet und die Maschine in den Kanal hinabfiel. Der Vater des Anaben konnte sich mit Mühe und Not retten.

Ein Vorsprung

Die Optimo Oil & Gas Co. nach einer um letzten Samstag ausgegebenen Depesche hat die Optimo Oil and Gas Gesellschaft auf ihrem Bestium nahe Paola, Kans., eine zweite Delaquelle eröffnet. Die Gesellschaft besitzt zahlreiche Pachtungen in den ergiebigen Oelfeldern von Kansas und Oklahoma und steht unter konservativer Leitung. Der gegenwärtige Preis der Aktien ist ein Dollar und kann die Kaufsumme in monatlichen Raten abgetragen werden. Eine Erhöhung des Kaufpreises der Aktien steht in unmittelbarer Aussicht und nur noch eine bedenkliche Anzahl Aktien sind jetzt noch zum Nennwert käuflich. Man lese die Anzeige der Gesellschaft.

Marktberichte

Omaha Marktbericht, Omaha, Neb., 26. Juli.

Rindvieh - Zufuhr 2,500; Beefstiere stark. Gute bis beste Beebes, 18.00 - 18.40. Mittelmäßige Beebes, 17.50 - 18. Röhre und Heifers, niedriger. Gewöhnliche Beebes 12.00 - 14.50. Bestern Gras Beebes, gute bis beste 15.00 - 17.50. Mittelmäßige bis gute, 13.50 - 15.00. Gewöhnliche b mittelmäßige 12.75. Gute bis beste Heifers 11.00 - 13.25. Gewöhnliche, 8.50 - 10.50. Röhre und Heifers, fest. Gute bis beste Heifers, 11.00 - 13.00. Gute bis beste Röhre 10. - 12.50. Mittelm. Jährlinge, 12.50 - 14.50. Mittelmäßige Röhre, 8.00 - 9.25. Gewöhnliche, 7.00 - 7.75. Stokers und Feeders, fest. Prime Feeders, 12.50 - 13.25. Gute bis beste Feeders, 11.00 - 12.50. Mittelmäßige, 9.00 - 11.00. Gewöhnliche, 6.50 - 9.00. Gute bis beste Stokers, 9.50 - 11.50. Stok Heifers, 8.00 - 9.50. Stok Röhre, 7.25 - 8.50. Nulls und Stags, 9.50 - 12.00. Beal Kälber, 7.00 - 13.50. Schweine - Zufuhr 10,000; Markt öffnete 15 - 20c niedr. Schluß 30 - 40c niedriger. Durchschnittspreis, 17.80 - 18.00. Nächster Preis, 18.50. Schafe - Zufuhr 3,800; Markt fest und 15c höher. Gute bis beste Lämmer, 17.00 - 18.50. Gute bis beste Mutterchafe 11.00 - 13.00. Jährlinge, gute bis beste, 13.00 - 14.50. Mittelmäßige Jährlinge, 12.75 - 13.00. Gewöhnliche Jährlinge, 12.75 - 13.00. Gute bis beste Widder, 11.00 - 12.25. Gute bis beste Jährlinge, 16.00 - 17.50. Frühjahrs-Lämmer 16.00 - 18.50. Weichorene Lämmer 15.75 - 16.50. Nächster Preis für Lämmer 18.75. Feeder Lämmer, 15.05 - 16.70.

Chicago Marktbericht

Chicago, Ill., 26. Juli. Rindvieh - Zufuhr 7,000; Markt langsam, fest. Nächster Preis, 18.35. Schweine - Zufuhr 18,000; Markt 15c - 30c niedriger. Durchschnittspreis, 17.65 - 18.75. Nächster Preis, 18.85. Schafe - Zufuhr 10,000; Markt fest 25c niedriger. Lämmer, 50 - 75c niedriger. Manggers 18.50.

Kansas City Marktbericht

Kansas City, 26. Juli. Rindvieh - Zufuhr 2,500; Beste fest, andere langsam; höchster Preis, 17.75. Schweine - Zufuhr 5,000; Markt 10 - 15c niedriger. Durchschnittspreis, 18.40 - 18.65. Nächster Preis, 18.75. Schafe - Zufuhr 1,000; Markt langsam.

St. Joseph Marktbericht

St. Joseph, Mo., 26. Juli. Rindvieh - Zufuhr 1,500; Markt fest. Schweine - Zufuhr 3,500; Markt niedriger. Durchschnittspreis, 18.00 - 18.65. Nächster Preis, 18.65. Schafe - Zufuhr 1,000; Markt langsam.

Omaha Getreidemarkt

Weizen - Nr. 1 Winter 2.20. Nr. 2 Hart 2.15 - 2.20. Nr. 3 Hart 2.17 - 2.22. Nr. 4 Hart 2.12 - 2.18. Nr. 1 Gemischt 2.19. Nr. 2 Gemischt 2.19 - 2.20. Nr. 3 Gemischt 2.15 - 2.18. Nr. 1 Frühjahr 2.15 - 2.20. Weißes Korn - Nr. 2 1.80. Nr. 3 1.78. Nr. 4 1.68 - 1.70. Nr. 5 1.50. Nr. 6 1.35 - 1.42. Sample 1.25. Gelbes Korn - Nr. 2 1.57. Nr. 3 1.55 - 1.58. Nr. 4 1.52. Nr. 5 1.4. Nr. 6 1.35 - 1.42. Gemischtes Korn - Nr. 4 1.42. Nr. 5 1.35 - 1.37. Sample 1.65 - 1.25. Weiße Sale - Sample 70%. Roggen und Gerste - kein Verkauf.

Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

Wir kündigen an die Eröffnung auf der Nordseite der neuesten, größten und modernsten

GARAGE

Expert-Reparaturen Tag- und Nachtdienst Offen den ganzen Tag Sonntag Gas zu Füllingsstationenspreisen Öl zu 75c die Gallone Hawkeye und Goodyear Reifen Overland Service Station Storage Raten \$7 und \$8 den Monat; Raum für 155 Autos Victor Garage Company W. V. Van Rensselaer, Geschäftsführer. 2307-2317 nördliche 18. Straße

Die zweite Quelle geschossen

Am Montag wurde unsere zweite Quelle geschossen, welche eine noch bessere Produktion wie die erste verspricht. Diese Zeichnung zeigt die Stellung der zwei Quellen, unsere Pachtungen und das produktive Feld.



Jetzt ist die Zeit, wo man die Aktien zu \$1.00 kaufen kann. Sobald die Röhren gelegt werden können, werden wir mit dem Pumpen beginnen und wird der Preis dann bald steigen. Ein großer Teil der Aktien befindet sich in Händen von Amerikanern deutscher Abkunft. Bestellt heute Aktien zu \$1.00 per Aktie mit 1/4 bar, Bilanz 30, 60 und 90 Tage bon

Optimo Oil & Gas Co.

J. A. Klenke, 3710 So. 16. Straße, Omaha, Nebraska Sekretär der Optimo Oil & Gas Company

BLISS & SON

Vieh - Kommissions - Händler Telephone South 300. Wenn Sie Ihr Vieh auf Grund jetzter Preise und gut verkaufen wollen, dann laden wir Sie ein, baldere an uns zu verkaufen. Güterverhandlungen sorgfältig erledigt. Geben Sie sich mit uns in Verbindung wegen Reststoffe. Schreiben Sie uns um Marktberichte und weitere Informationen, wenn Sie Sie brauchen.